

Humanismus und Aufklärung als Leitkultur. Vortrag von Dr. Michael Schmidt-Salomon in der Reihe "Leitkultur Menschenrechte".

Die universellen Menschenrechte entstammen nicht den großen Offenbarungsreligionen, sondern mußten hart gegen sie erkämpft werden. Angesichts der Renaissance unaufgeklärten Denkens in weiten Teilen der Welt diagnostiziert Schmidt-Salomon eine "halbierte Aufklärung" - in mittlerweile bedrohlichem Ausmaß: "Während wir technologisch im 21. Jahrhundert stehen, sind unsere Weltbilder mehrheitlich noch von jahrtausendealten Mythen geprägt. Diese Kombination von höchstem technologischen Know-how und naivstem Kinderglauben könnte auf Dauer fatale Konsequenzen für unsere Spezies haben. Wir verhalten uns wie Fünfjährige, denen die Verantwortung für einen Jumbojet übertragen wurde."

Schmidt-Salomon skizziert die "Leitkultur Humanismus und Aufklärung" als Alternative zu Fundamentalismus und Beliebigkeit.

Dr. Michael Schmidt-Salomon, (Jg. 1967) ist Geschäftsführer der Giordano Bruno Stiftung (www.giordano-bruno-stiftung.de), verantwortl. Redakteur der Zeitschrift "Materialien und Informationen zur Zeit" (MIZ). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.schmidt-salomon.de>.

<https://frankfurt.humanistische-union.de/veranstaltungen/2006/leitkultur-menschenrechte-humanismus-und-aufklaerung-als-leitkultur-dr-michael-schmidt-salomon/>

Abgerufen am: 21.09.2026